

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

369k

Arb.-Nr. III/15/89

Erschienen am 23. Januar 1961

Signatur Z. 19. 4. 61
3 3 3 I a ₁

Viehbestand am 2. Dezember 1960
(Vorläufiges Ergebnis der allgemeinen Viehzählung)

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter
unter der Nr. C III 1.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Rinder

Am 2. Dezember 1960 wurden insgesamt 12,86 Mill. Rinder gezählt. Dieser Bestand ist um 370 000 Stück oder 3 vH größer als der Bestand vom Dezember 1959. Die Zahl der Kälber hat sich um 4,3 vH auf 1,48 Mill. Stück erhöht. Im Zusammenhang mit der seit längerem beobachteten Verstärkung der Jung- rindermast sind die Zahlen des männlichen Jungviehs besonders stark gestiegen, und zwar die der unter 1 Jahr alten Tiere um 10 vH auf 880 000 Stück und die der über 1 Jahr alten männlichen Tiere um 17 vH auf 520 000 Stück. Dem entspricht, daß die absolut niedrigere Zahl der über 2 Jahre alten männlichen Schlacht- und Masttiere seit einigen Jahren kontinuierlich ansteigt, im letzten Jahr von 105 000 auf 128 000 Stück. Dagegen war die Entwicklung beim weiblichen Jungvieh uneinheitlich. Das unter 1 Jahr alte weibliche Jungvieh ging um 1 vH auf 1,65 Mill. Stück zurück und die Zahl des über 1 Jahr alten weiblichen Jungviehs stieg um 3,3 vH auf 1,6 Mill. Stück. Die Zahl der Färsen ist um 0,8 vH zurückgegangen und beträgt 640 000. Die Zahl der Milchkühe hat sich um 120 000 Stück auf 5,79 Mill. erhöht. Das sind 2,1 vH gegenüber Dezember 1959 und 1,9 vH gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt 1954/59. Die in dieser Zahl enthaltenen Arbeitskühe sind gegenüber dem Vorjahr um weitere 15 vH zurückgegangen. Ihr Bestand umfaßt nur noch 707 000 Tiere. Der Milchkuhbestand liegt in Baden-Württemberg und im Saarland auf der Höhe des Vorjahres und ist in allen anderen Ländern gestiegen, am stärksten in Schleswig-Holstein um 4 vH. Die zur Zucht benutzten Bullen haben ihren Bestand etwa gehalten. Die Zahl der Zugochsen und Zugtiere ist mit 30 000 Stück im ganzen fast bedeutungslos geworden. Der sogenannte nutzbare Zugang an Kälbern, der sich aus der Zahl der Schlachtungen und der Veränderung der Bestände errechnet, ist mit 5,64 Mill. Stück sehr hoch. Danach brachten 100 Kühe und Färsen der Vorzählung 89 Kälber. Im Dezember 1956 lag diese Fruchtbarkeitsziffer erstmalig geringfügig über 80, sie stieg in den Jahren 1957 und 1958 auf 84 und im Dezember 1959 auf 85. Diese Entwicklung dürfte auf die Bekämpfung der Tuberkulose und der Brucellose zurückzuführen sein. Vom Zugang wurden ebenso wie im Vorjahr 37 vH als Kälber geschlachtet. Infolge des höheren Zugangs stieg die absolute Zahl der Kälberschlachtungen um etwa 100 000 auf 2,07 Mill. Bei den in die Jungrinderbestände nachgeschobenen Tieren ist der Anteil der männlichen Tiere wiederum gestiegen. Er betrug 38 vH gegenüber 35,5 vH im Dezember 1959 und 32 vH im Dezember 1958. Durch diese Entwicklung und durch die hohen Zugänge der beiden letzten Jahre wurden nicht nur ein verstärkter Aufbau des männlichen Jungrinderbestandes - die Zahl der unter 1 Jahr alten Tiere stieg um 80 000 und der 1 Jahr bis noch nicht 2 Jahre alten um 78 000 Stück - sondern auch höhere Schlachtungen ermöglicht. An männlichen Tieren, die im Dezember 1959 über ein Jahr alt waren, wurden etwa 470 000, das sind 40 000 mehr als im Vorjahr, geschlachtet. Bei den unter 1 Jahr alten Tieren waren es mit 700 000 Stück etwa 125 000 mehr als im Vorjahr. Die Veränderungen im weiblichen Jungrinderbestand sind, wie gezeigt wurde, wesentlich schwächer. Ein etwas erhöhter Nachschub hat zu einer geringen Bestands- erhöhung geführt; die Schlachtungen von im Dezember 1959 noch nicht 1 Jahr alten Tieren haben etwas zugenommen.

Die Zunahme der Zahl der Milchkühe ergibt sich nicht aus einem erhöhten Zugang, sondern aus einem Rückgang der Kuhschlachtungen. Allerdings liegt der Zugang mit 24 vH des Endbestandes noch immer so hoch wie in den beiden vorhergehenden Jahren, die Kühe werden also nach dem ersten Abkalben nur etwas über 4 Jahre als Milchkühe genutzt.

Die Zahl der Rindviehhalter ging gegenüber dem Vorjahr um 2,5 vH auf 1,25 Mill. zurück.

Schweine

Der Gesamtbestand an Schweinen betrug am 2. 12. 1960 15,76 Mill. Stück. Er ist um 885 000 oder 5,9 vH größer als der Bestand im Dezember 1959, also einem Zeitpunkt, zu dem der Gesamtbestand noch wenig über dem vorangegangenen Tiefpunkt lag. Der seit dem Juni 1959 ziemlich gleichmäßig fortschreitende Aufbau der Schweinebestände hat sich auch im zurückliegenden Zählungsquartal fortgesetzt. Vergleicht man die einzelnen Altersklassen mit den entsprechenden Klassen vom Dezember 1959, so ergibt sich sogar aus der fortschreitend stärkeren Beteiligung der trächtigen Sauen und der jüngeren Bestände an der Zunahme, daß ein weiterer Aufbau der Schweinebestände eingeleitet wurde. In den Frühjahrs- und Sommermonaten ist daher mit einer fortschreitenden Zunahme des Jungschweinebestandes und auch der Schlachtungen zu rechnen. An trächtigen Sauen wurden insgesamt 911 300 Stück ermittelt, das entspricht einer Zunahme von 9,4 vH gegenüber dem Dezember 1959. Dabei hat sich die Zahl der trächtigen Jungsauen allein um 18 vH erhöht. Die Zahl der Ferkel von 4 730 000 ist um 7,6 vH und die Zahl der Jungschweine von 7 050 000 um 6,7 vH höher als im Dezember 1959. Der Bestand an Schlacht- und Mastschweinen ist mit 2 800 000 nur ebenso hoch wie der verhältnismäßig niedrige Bestand vom Dezember 1959. Der nutzbare Zugang an Ferkeln, der sich aus der Bestandsveränderung und aus der Zahl der Schlachtungen während der Zählperiode ergibt, beträgt 4 940 000 Stück, je trächtige Sau der Septemberzählung sind es 5,61 Stück. Diese Zahl entspricht dem sechsjährigen Durchschnitt 1954/59, der bei 5,60 Stück liegt, und kann somit als normal bezeichnet werden. Die Umtriebsgeschwindigkeit hat sich erheblich beschleunigt. Von den im September 1959 gezählten Jungschweinen wurden bis zum 3. Dezember 1959 31,7 vH geschlachtet. Am 2. Dezember 1960 waren bereits 35,7 vH der im September gezählten Jungschweine nicht mehr am Leben. Das durchschnittliche Alter der Schlachtschweine ging von 251 auf 245 Tage zurück. Das durchschnittliche Schlachtgewicht zeigt einen Rückgang um 1,2 kg auf 86,4 kg. Infolgedessen liegt die Zahl der Schlachtungen in der zurückliegenden Zählperiode mit 4 960 000 sehr hoch. Der Bestand der trächtigen Sauen liegt um 3,6 vH über dem im September ermittelten Bestand. Dabei ist zu berücksichtigen, daß eine Abweichung des Dezemberbestandes vom Septemberbestand durch saisonale Einflüsse nicht bedingt ist. Regional gesehen ist nur in Schleswig-Holstein der Bestand an trächtigen Sauen unverändert geblieben, in allen anderen Ländern ist er ziemlich gleichmäßig gestiegen.

Die Zahl der Schweinehalter ging gegenüber dem Vorjahr um 2,7 vH auf 1 730 000 zurück.

Entwicklung des Schweinebestandes in den Ländern

vH

Land	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Dezember 1960 gegen							
	Dezember 1959						Sept. 1960	
	Schweinehalter	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine	Schlacht- und Mastschweine	Zuchtsauen zusammen	Zuchtsauen trächtig	
Schleswig-Holstein und Hamburg	- 3,9	+ 6,6	+ 9,3	+ 6,3	- 4,0	+ 13,4	+ 13,1	- 0,0
Niedersachsen und Bremen	- 1,5	+ 4,6	+ 6,6	+ 5,0	- 2,3	+ 8,6	+ 9,4	+ 3,0
Nordrhein-Westfalen	- 3,2	+ 5,6	+ 7,4	+ 9,4	- 3,9	+ 10,0	+ 10,8	+ 4,8
Hessen	- 1,4	+ 9,7	+ 16,7	+ 11,8	+ 0,4	+ 13,0	+ 11,1	+ 5,0
Rheinland-Pfalz	- 2,4	+ 6,4	+ 13,4	+ 6,5	- 1,7	+ 11,9	+ 12,1	+ 3,4
Baden-Württemberg	- 3,9	+ 6,9	+ 11,0	+ 5,7	+ 3,2	+ 9,3	+ 7,6	+ 3,5
Bayern	- 2,7	+ 6,0	+ 4,1	+ 6,1	+ 9,3	+ 6,9	+ 6,3	+ 5,1
Saarland	- 4,9	+ 1,3	+ 9,6	+ 7,9	- 13,2	+ 3,9	+ 6,8	+ 2,7
Bundesgebiet ohne Berlin	- 2,7	+ 5,9	+ 7,6	+ 6,7	- 0,1	+ 9,4	+ 9,4	+ 3,6

Pferde

Der Gesamtbestand an Pferden ging von 814 000 im Dezember 1959 um 12,8 vH auf 710 000 zurück. Im Vorjahr betrug der Rückgang 10,8 vH, der Abbau des Bestandes hat sich beschleunigt. Relativ am stärksten, und zwar um 29 vH, ging wiederum der Bestand der unter 1 Jahr alten Fohlen zurück; er beträgt nur noch 15 000 Stück. Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Dezemberzählung vor 10 Jahren ergibt, daß allein in Schleswig-Holstein 1 000 Fohlen mehr gezählt wurden als heute im gesamten Bundesgebiet. Damals gab es in Schleswig-Holstein 16 000 Fohlen, heute sind es nur noch 1 800. Die Zahl der 1 bis noch nicht 3 Jahre alten Pferde beträgt im Bundesgebiet 35 000. Bei dieser Altersklasse beträgt der Rückgang 25 vH. Die Zahl der 3 bis noch nicht 5 Jahre alten Pferde beträgt 55 000, der Rückgang 7,5 vH. An 5 bis noch nicht 9 Jahre alten Pferden wurden 170 000 gezählt, das bedeutet einen Rückgang um 21 vH. An 9 bis noch nicht 14 Jahre alten Pferden wurden 285 000 gezählt; in dieser Altersklasse macht sich zum ersten Male das Fehlen des Nachwuchses in Form eines starken Rückganges von 11 vH bemerkbar. Der Bestand an 14 Jahre alten und älteren Pferden umfaßt 148 000 Stück und hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Der Rückgang des Pferdebestandes zeigt sich in allen Ländern des Bundesgebietes, in Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg allerdings nicht so stark wie in den anderen Ländern. Die Zahl der Pferdehalter ist nur um 8 vH auf 456 000 zurückgegangen. Bei allen anderen Tierarten nimmt der durchschnittliche Bestand des einzelnen Tierhalters zu, bei den Pferden aber nimmt er ab. Der Abbau des Pferdebestandes vollzieht sich demnach überwiegend in den Betrieben, die noch über mehrere Pferde verfügen.

Schafe

Die Gesamtzahl der Schafe ging um 4,8 vH auf 1 032 000 Stück zurück. Die unter 1 Jahr alten männlichen Schafe konnten ihren Bestand mit 135 000 Stück halten. Die weiblichen unter 1 Jahr alten Schafe gingen um 4,9 vH auf 199 000 Stück zurück. An Zuchtböcken wurden ebenso wie im Vorjahr 12 000 Stück gezählt. Die zur Zucht benutzten weiblichen Schafe gingen um 5,6 vH auf 538 000 und die Hammel und übrigen Schafe um 6,5 vH auf 148 000 Stück zurück. Die Abnahme des Schafbestandes hat sich in allen Ländern ziemlich gleichmäßig vollzogen, auch im Lande Rheinland-Pfalz, das in den letzten 3 Jahren eine Zunahme zu verzeichnen hatte, ging der Bestand um 2,5 vH zurück. Die Zahl der Schafhalter sank um 10,3 vH und beträgt 61 000.

Ziegen

Der Rückgang des Ziegenbestandes vollzieht sich sehr gleichmäßig. Er lag in den letzten 3 Jahren zwischen 15 und 17 vH und betrug in diesem Jahr 14,8 vH. Es wurden 352 000 Stück gezählt. Am stärksten, und zwar mit 20,3 vH wurden die unter 1 Jahr alten Ziegen betroffen, von denen nur noch 29 000 Stück gezählt wurden. An über 1 Jahr alten männlichen Ziegen wurden 10 000 gezählt. Die über 1 Jahr alten weiblichen Ziegen gingen um 14,6 vH auf 313 000 Stück zurück. Diese Entwicklung vollzieht sich in allen Ländern des Bundesgebietes gleichmäßig.

Federvieh

Die Gesamtzahl der Hühner beträgt 60 000 000 Stück und hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. In den 3 zurückliegenden Jahren war er um

4,0, 2,4 und 3,2 vH gestiegen. Die altersmäßige Aufgliederung des Hennenbestandes zeigt gegenüber dem Vorjahr insofern einen Unterschied, als im Dezember 1959 zum ersten Mal die Zahl der Hennen unter 1 Jahr höher war als die Zahl der älteren Hennen. In diesem Jahr hat sich das Verhältnis wieder umgekehrt. Es wurden 27 Mill. Junghennen bei einem Rückgang von 7 vH und 29 Mill. über 1 Jahr alte Hennen bei einer Zunahme von 5,3 vH gezählt. Nur in Schleswig-Holstein und in Niedersachsen liegt die Zahl der Junghennen noch über der der alten Hennen. Die absolute Zahl der Junghennen ist aber auch hier zurückgegangen. Die Zahl der Hähne, Schlacht- und Masthühner ist um 12 vH auf 3,7 Mill. gestiegen. Die Zahl der Hühnerhalter ist um 5,6 vH zurückgegangen, desgleichen die Zahl der Gänsehalter um 9,3 vH und der Entenhalter um 4,8 vH. An Gänsen wurden mit 1 600 000 um 10 vH weniger gezählt als im Vorjahr. Die Enten haben mit 1,7 Mill. Stück ihren Bestand gehalten. Der Bestand an Trut-, Perl- und Zwerghühnern ist um 7,4 vH gestiegen. Aus diesem Bestand wurden in diesem Jahr zum ersten Mal die Truthühner ausgegliedert und 356 000 Stück, an Perl- und Zwerghühnern 200 000 Stück gezählt. Ob die Zunahme von 7,4 vH sich vorwiegend auf die Truthühner bezieht, ist wegen der fehlenden Vorjahrsvergleichszahl nicht zu beurteilen. Eine Häufung der Truthühnerbestände in einzelnen Ländern ist nicht festzustellen. Die Zahl der Bienenvölker beträgt 1 418 000 und hat um 6,7 vH zugenommen.

Zahl der
durchschnittlicher
am 2. bzw.

Lfd. Nr.	Land	Einheit	Pferde		Rindvieh		Schweine		
			Zahl der	Ø Be- stand je	Zahl der	Ø Be- stand je	Zahl der	Ø Be- stand je	
1	Schlesw.-Holst.	1960	1 000	24,1	1,9	49,8	24,4	83,8	16,9
2	" "	1959	1 000	28,4	2,0	51,4	23,3	87,2	15,2
3	" "	vH		- 15,0		- 3,0		- 3,9	
4	Hamburg	1960	1 000	0,8	3,0	1,3	14,0	3,7	7,8
5	" "	1959	1 000	1,0	3,2	1,4	14,6	3,8	6,2
6	" "	vH		- 15,0		- 3,0		- 3,9	
7	Niedersachsen	1960	1 000	117,0	1,7	201,5	12,4	343,8	13,1
8	" "	1959	1 000	125,4	1,8	204,5	11,9	349,0	12,4
9	" "	vH		- 6,7		- 1,5		- 1,5	
10	Bremen	1960	1 000	0,7	2,1	1,0	19,3	3,1	6,2
11	" "	1959	1 000	0,8	2,3	1,0	18,3	3,1	6,0
12	" "	vH		- 6,7		- 1,4		- 1,5	
13	Nordrh.-Westf.	1960	1 000	79,9	1,5	161,1	10,9	256,7	10,6
14	" "	1959	1 000	86,5	1,5	165,8	10,1	265,3	9,7
15	" "	vH		- 7,6		- 2,8		- 3,2	
16	Hessen	1960	1 000	38,8	1,6	116,4	7,4	182,1	6,9
17	" "	1959	1 000	41,1	1,7	119,7	6,7	184,6	6,2
18	" "	vH		- 5,7		- 2,8		- 1,4	
19	Rheinl.-Pfalz	1960	1 000	37,8	1,3	112,5	6,5	149,3	4,8
20	" "	1959	1 000	40,0	1,4	117,1	6,0	152,9	4,4
21	" "	vH		- 5,6		- 4,0		- 2,4	
22	Baden-Württbg.	1960	1 000	63,5	1,4	229,4	7,9	291,1	5,9
23	" "	1959	1 000	68,1	1,4	235,2	7,6	303,1	5,3
24	" "	vH		- 6,8		- 2,5		- 3,9	
25	Bayern	1960	1 000	90,8	1,5	370,0	10,4	393,1	8,4
26	" "	1959	1 000	103,2	1,6	377,7	10,0	404,1	7,7
27	" "	vH		- 12,1		- 2,1		- 2,7	
28	Saarland	1960	1 000	3,0	1,5	12,4	5,2	20,1	3,8
29	" "	1959	1 000	3,4	1,6	13,2	4,8	21,2	3,5
30	" "	vH		- 10,9		- 6,2		- 4,9	
31	<u>Bundesgebiet</u>								
	ohne Berlin	1960	1 000	456,4	1,6	1 255,4	10,2	1 726,7	9,1
32	" " "	1959	1 000	497,9	1,6	1 287,0	9,7	1 774,3	8,4
33	" " "	vH		- 8,3		- 2,5		- 2,7	
34	" " "	Ø 1954/59	1 000	560,8	1,8	1 367,6	8,7	2 013,6	7,4
35	" " "	vH		- 18,6		- 8,2		- 14,2	

Halter und
Viehbestand je Halter
3. Dezember

Schafe		Ziegen		Hühner		Gänse		Enten		Lfd. Nr.
Zahl der	Ø Be- stand je	Zahl der	Ø Be- stand je	Zahl der	Ø Be- stand je	Zahl der	Ø Be- stand je	Zahl der	Ø Be- stand je	
Halter										
6,1	17,0	1,8	1,6	152,5	23,9	17,7	7,0	21,5	7,3	1
7,0	16,1	2,3	1,6	164,6	22,0	19,6	7,0	21,7	6,8	2
- 12,5		- 23,3		- 7,4		- 9,5		- 1,4		3
0,5	4,6	0,6	1,6	32,3	11,9	1,2	6,7	1,4	6,5	4
0,5	4,5	0,8	1,6	34,9	11,0	1,3	6,7	1,4	6,0	5
- 12,5		- 23,3		- 7,4		- 9,5		- 1,4		6
16,3	12,8	29,4	1,7	464,3	28,3	42,4	6,4	57,0	11,5	7
18,4	12,2	35,3	1,7	488,0	26,8	46,3	6,5	56,0	11,3	8
- 11,3		- 16,6		- 4,9		- 8,6		+ 1,8		9
0,3	3,0	0,2	1,5	18,0	11,6	0,7	3,9	1,2	5,9	10
0,3	2,8	0,2	1,5	18,9	10,8	0,8	4,0	1,2	5,8	11
- 11,4		- 17,1		- 4,9		- 8,6		+ 1,8		12
15,9	9,4	22,8	1,5	559,0	23,2	37,5	5,0	41,3	7,0	13
17,3	9,0	27,4	1,5	608,8	21,2	37,4	5,5	47,3	6,2	14
- 7,9		- 16,6		- 8,2		+ 0,3		- 12,8		15
6,4	19,2	36,7	1,6	282,1	15,4	16,2	4,9	12,8	5,5	16
7,4	17,7	43,5	1,6	299,7	14,8	19,6	5,1	12,9	5,7	17
- 14,0		- 15,5		- 5,9		- 17,1		- 0,5		18
2,9	26,0	15,8	1,4	232,2	15,1	7,4	3,9	8,8	4,5	19
2,3	24,1	20,3	1,4	245,2	14,6	8,5	3,8	9,1	4,5	20
- 9,7		- 22,1		- 5,3		- 13,0		- 3,2		21
4,4	34,7	52,5	1,8	471,6	16,0	29,2	5,2	29,1	6,0	22
4,6	33,6	59,5	1,8	494,0	15,3	34,3	5,1	31,7	6,0	23
- 3,8		- 11,7		- 4,5		- 14,6		- 8,0		24
8,3	27,9	41,3	1,8	539,6	24,9	115,3	6,6	46,3	7,1	25
9,4	25,7	47,7	1,8	558,2	23,9	127,1	6,6	48,9	6,6	26
- 11,8		- 13,5		- 3,3		- 9,3		- 5,3		27
1,0	8,4	6,9	1,4	55,4	14,5	1,6	3,5	2,5	4,6	28
1,0	8,3	9,2	1,3	62,3	14,1	2,1	3,7	2,8	4,9	29
- 4,5		- 24,2		- 11,0		- 24,0		- 14,3		30
61,2	16,9	208,1	1,7	2 807,0	21,3	269,2	6,0	221,8	7,8	31
68,2	15,9	246,2	1,7	2 974,6	20,2	297,0	6,1	233,0	7,4	32
- 10,3		- 15,5		- 5,6		- 9,3		- 4,8		33
96,2	12,0	.	.	.	.	.	.	.	.	34
- 36,4		.	.	.	.	.	.	.	.	35

Lfd. Nr.	Land		Einheit Zu- (+) bzw. Abnahme. (-)	Pferde unter 1 Jahr (Fohlen)	1 bis unter 3 Jahre
1	Schleswig-Holstein	1960	1 000	1,8	3,6
2	" "	1959	1 000	2,7	5,1
3	" "		vH	- 31,6	- 29,3
4	Hamburg	1960	1 000	0,1	0,3
5	" "	1959	1 000	0,1	0,4
6	" "		vH	- .	- .
7	Niedersachsen	1960	1 000	5,6	13,0
8	" "	1959	1 000	7,9	17,2
9	" "		vH	- 30,0	- 23,9
10	Bremen	1960	1 000	0,1	0,1
11	" "	1959	1 000	0,1	0,2
12	" "		vH	- .	- 24,2
13	Nordrhein-Westfalen	1960	1 000	3,2	6,7
14	" "	1959	1 000	4,6	8,9
15	" "		vH	- 31,5	- 24,5
16	Hessen	1960	1 000	1,3	3,0
17	" "	1959	1 000	1,6	3,7
18	" "		vH	- 19,8	- 18,3
19	Rheinland-Pfalz	1960	1 000	0,7	1,7
20	" "	1959	1 000	0,9	2,0
21	" "		vH	- 23,1	- 15,7
22	Baden-Württemberg	1960	1 000	0,9	2,1
23	" "	1959	1 000	1,1	2,7
24	" "		vH	- 21,5	- 22,8
25	Bayern	1960	1 000	1,6	4,5
26	" "	1959	1 000	2,4	6,5
27	" "		vH	- 32,0	- 30,2
28	Saarland	1960	1 000	0,1	0,1
29	" "	1959	1 000	0,1	0,1
30	" "		vH	+ 17,7	- 8,7
31	<u>Bundesgebiet o. Berlin</u>	1960	1 000	15,3	35,2
32	" " "	1959	1 000	21,5	46,8
33	" " "		vH	- 29,1	- 24,6
34	" " "	Ø1954/59	1 000	29,1	54,8
35	" " "		vH	- 47,5	- 35,7
36	" " "	Ø1935/38	1 000	107,4	179,1
37	" " "		vH	- 85,8	- 80,3

bestand
3. Dezember

3 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 9 Jahre	9 bis unter 14 Jahre	14 Jahre und älter	Gesamtzahl der Pferde	Lfd. Nr.
4,4	10,5	16,5	9,2	46,1	1
5,0	14,2	20,8	9,7	57,5	2
- 11,6	- 26,1	- 20,8	- 4,6	- 19,9	3
0,4	0,6	0,7	0,4	2,5	4
0,4	0,8	0,9	0,5	3,1	5
- 11,2	- .	- 21,0	- 6,0	- 20,1	6
18,1	47,2	77,2	38,4	199,5	7
19,0	58,8	86,9	38,3	228,1	8
- 4,9	- 19,7	- 11,2	+ 0,1	- 12,6	9
0,1	0,3	0,6	0,3	1,5	10
0,1	0,4	0,6	0,3	1,7	11
- 5,1	- 20,5	- 11,3	+ 0,0	- 13,0	12
10,2	27,6	45,1	24,1	116,9	13
10,5	35,2	51,1	22,6	132,9	14
- 2,5	- 21,6	- 11,7	+ 6,8	- 12,0	15
4,8	15,4	25,9	12,2	62,6	16
5,0	18,3	28,5	12,0	69,1	17
- 5,4	- 15,6	- 9,2	+ 1,6	- 9,5	18
3,3	11,7	22,4	10,7	50,5	19
3,5	14,7	23,8	10,2	55,1	20
- 5,7	- 20,1	- 5,7	+ 4,7	- 8,3	21
4,1	20,2	38,6	22,8	88,6	22
4,3	25,2	42,6	22,3	98,2	23
- 4,2	- 19,8	- 9,5	+ 2,5	- 9,7	24
9,4	35,5	56,4	30,1	137,6	25
11,3	47,1	63,8	32,1	163,2	26
- 16,8	- 24,7	- 11,6	- 6,2	- 15,7	27
0,3	1,5	1,9	0,5	4,4	28
0,4	2,1	2,1	0,5	5,3	29
- 20,4	- 27,6	- 8,5	- 5,3	- 16,2	30
55,1	170,6	285,3	148,8	710,3	31
59,5	216,8	321,1	148,5	814,2	32
- 7,5	- 21,3	- 11,2	+ 0,2	- 12,8	33
96,6	351,9	336,1	135,0	1 003,5	34
- 43,0	- 51,5	- 15,1	+ 10,3	- 29,2	35
153,5	276,5	453,9	383,0	1 553,4	36
- 64,1	- 38,3	- 37,2	- 61,1	- 54,3	37

Lfd. Nr.	Land	Einheit Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Kälber unter 3 Monate	Jungvieh				
				3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre		
				männl.	weibl.	zur Zucht benutzte Bullen	übriges Jungvieh	
							männl.	weibl.
1	Schlesw.-Holst.	1 000	161,3	116,2	168,2	1,3	67,2	165,0
2	"	1 000	159,7	117,3	171,2	3,6	60,8	159,5
3	"	vH	+ 1,0	- 1,0	- 1,7	.	+ 10,4	+ 3,5
4	Hamburg	1 000	1,7	1,3	2,4	0,0	0,9	2,7
5	"	1 000	1,7	1,4	2,4	0,1	0,9	2,6
6	"	vH	+ 1,4	- 1,4	- 2,0	.	+ 7,4	+ 3,4
7	Niedersachsen	1 000	232,1	160,4	382,6	4,0	85,5	408,0
8	"	1 000	212,1	150,3	388,7	4,3	75,2	394,0
9	"	vH	+ 9,4	+ 6,8	- 1,6	- 7,0	+ 13,7	+ 3,6
10	Bremen	1 000	1,5	1,4	2,3	0,0	1,3	3,0
11	"	1 000	1,3	1,3	2,3	0,0	1,1	2,9
12	"	vH	+ 9,4	+ 6,8	- 1,6	- 11,1	+ 13,7	+ 3,6
13	Nordrh.-Westf.	1 000	160,0	110,7	242,6	3,5	55,6	256,0
14	"	1 000	137,1	95,5	237,9	3,1	49,1	251,2
15	"	vH	+ 16,7	+ 15,9	+ 2,0	+ 13,7	+ 13,2	+ 1,9
16	Hessen	1 000	85,0	59,0	118,6	1,9	26,7	101,0
17	"	1 000	73,2	48,3	121,5	1,8	20,1	91,3
18	"	vH	+ 16,1	+ 22,1	- 2,4	+ 4,6	+ 32,6	+ 10,7
19	Rheinl.-Pfalz	1 000	78,0	58,4	101,2	1,3	30,9	82,9
20	"	1 000	75,7	52,1	101,0	1,3	24,1	79,7
21	"	vH	+ 3,1	+ 12,1	+ 0,2	+ 4,4	+ 28,2	+ 4,0
22	Baden-Württbg.	1 000	197,4	122,7	219,6	2,9	88,4	199,6
23	"	1 000	192,4	110,3	222,9	2,5	73,6	194,4
24	"	vH	+ 2,6	+ 11,2	- 1,5	+ 17,1	+ 20,1	+ 2,8
25	Bayern	1 000	562,4	246,9	403,9	9,5	165,1	375,2
26	"	1 000	564,1	221,7	412,6	9,2	139,8	366,9
27	"	vH	- 0,3	+ 11,4	- 2,1	+ 2,3	+ 18,1	+ 2,3
28	Saarland	1 000	5,3	2,5	9,6	0,1	1,2	7,2
29	"	1 000	5,6	2,1	9,0	0,1	0,8	6,6
30	"	vH	- 6,8	+ 21,7	+ 6,0	+ 0,8	.	+ 8,3
31	<u>Bundesgebiet</u> ohne Berlin	1 000	1 484,6	879,6	1 650,9	24,6	522,8	1 600,8
32	"	1 000	1 422,9	800,3	1 669,5	26,0	445,5	1 549,1
33	"	vH	+ 4,3	+ 9,9	- 1,1	- 5,5	+ 17,3	+ 3,3
34	"	1 000	1 257,7	610,1	1 580,7	25,3	363,6	1 492,8
35	"	vH	+ 18,0	+ 44,2	+ 4,4	- 2,8	+ 43,8	+ 7,2
36	"	1 000	959,4	524,6	1 458,0	46,9	432,4	1 532,3
37	"	vH	+ 54,7	+ 67,7	- 13,2	- 47,6	+ 20,9	+ 4,5

bestand
3. Dezember

2 Jahre und ältere Tiere							Gesamt- zahl des Rindviehs	Lfd. Nr.
Bullen, Stiere und Ochsen			Färsen, Kalbinnen, Starken	Kühe				
zur Zucht benutzte Bullen	Zugochsen und Zugstiere	übrige Bullen, Stiere, Ochsen (Schlacht-u. Masttiere)		nur zur Milchgew.	zur Milchgew. u. Arbeit	alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mast- kühe)		
				auch wenn sie vorübergehend trocken stehen				
2,2	-	13,2	59,4	459,6	-	4,5	1 218,3	1
2,5	0,0	11,8	63,7	441,5	-	4,1	1 195,7	2
- 13,1	-	+ 12,7	- 6,8	+ 4,1	-	+ 10,6	+ 1,9	3
0,0	-	0,3	1,5	7,4	-	0,5	18,9	4
0,0	-	0,9	1,8	7,1	-	1,3	20,2	5
- 12,2	-	-	- 18,0	+ 4,1	-	-	- 6,5	6
5,8	1,0	41,3	155,3	1 006,1	13,1	9,5	2 504,7	7
5,2	1,3	33,1	153,0	983,7	15,9	7,6	2 424,4	8
+ 10,8	- 23,8	+ 24,7	+ 1,5	+ 2,3	- 17,8	+ 25,2	+ 3,3	9
0,1	0,0	0,8	1,6	6,7	0,0	0,2	18,9	10
0,1	0,0	0,7	1,6	6,6	0,0	0,3	18,2	11
+ 11,6	+ 0,0	+ 18,9	+ 2,4	+ 2,3	-	- 14,3	+ 4,0	12
6,3	1,1	18,3	87,9	786,4	23,3	10,7	1 762,4	13
6,4	1,2	13,2	83,6	765,2	24,1	8,3	1 675,9	14
- 1,3	- 1,7	+ 38,7	+ 5,1	+ 2,8	- 3,3	+ 28,7	+ 5,2	15
3,1	0,4	7,4	41,7	297,8	108,9	4,3	855,9	16
3,1	0,4	5,7	38,7	278,6	120,6	3,5	806,8	17
+ 1,9	- 7,6	+ 30,9	+ 7,9	+ 6,9	- 9,8	+ 21,6	+ 6,1	18
3,1	1,9	8,5	29,7	245,0	89,6	3,2	733,5	19
3,2	2,7	5,7	29,7	224,2	101,8	3,1	704,3	20
- 3,7	- 31,1	+	- 0,2	+ 9,3	- 12,0	+ 1,9	+ 4,2	21
11,4	7,3	13,2	77,5	702,4	171,1	9,0	1 822,6	22
11,4	9,4	11,2	77,3	667,1	207,1	7,7	1 787,3	23
- 0,0	- 22,7	+ 17,4	+ 0,2	+ 5,3	- 17,4	+ 16,1	+ 2,0	24
14,7	17,4	24,4	185,6	1 549,8	288,3	17,1	3 860,3	25
14,4	27,4	22,7	195,7	1 441,5	350,6	18,2	3 784,8	26
+ 2,0	- 36,6	+ 7,6	- 5,1	+ 7,5	- 17,8	- 6,3	+ 2,0	27
0,3	0,0	0,4	1,9	22,8	12,5	0,5	64,2	28
0,3	0,0	0,3	2,2	20,5	14,7	0,5	62,8	29
- 8,2	+ 4,3	+ 27,9	- 11,4	+ 11,0	- 14,9	- 11,8	+ 2,3	30
46,9	29,1	127,9	642,1	5 084,0	706,8	59,4	12 859,6	31
46,6	42,5	105,3	647,3	4 836,0	834,8	54,6	12 480,4	32
+ 0,8	- 31,5	+ 21,5	- 0,8	+ 5,1	- 15,3	+ 8,8	+ 3,0	33
49,3	97,7	92,5	634,6	4 430,9	1 250,9	63,7	11 949,8	34
- 5,0	- 70,2	+ 38,3	+ 1,2	+ 14,7	- 43,5	- 6,8	+ 7,6	35
58,3	314,9	137,5	612,4	4 038,5	2 010,2	84,8	12 210,2	36
- 19,6	- 90,7	- 7,0	+ 4,9	+ 25,9	- 64,8	- 29,9	+ 5,3	37

Lfd. Nr.	Land		Einheit Zu= (+) bzw. Abnahme (-)	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1) 1/2 Jahr und älter
1	Schlesw.-Holst.	1960	1 000	442,2	667,0	145,9
2	" "	1959	1 000	404,6	627,8	156,0
3	" "		vH	+ 9,3	+ 6,3	- 6,5
4	Hamburg	1960	1 000	5,0	10,3	11,4
5	" "	1959	1 000	4,5	9,7	8,0
6	" "		vH	+ 9,3	+ 6,3	+ .
7	Niedersachsen	1960	1 000	1 290,5	2 041,1	703,5
8	" "	1959	1 000	1 210,5	1 944,2	720,0
9	" "		vH	+ 6,6	+ 5,0	- 2,3
10	Bremen	1960	1 000	3,7	8,6	4,8
11	" "	1959	1 000	3,5	8,2	5,2
12	" "		vH	+ 6,6	+ 5,0	- 7,7
13	Nordrh.-Westf.	1960	1 000	650,2	1 191,1	617,2
14	" "	1959	1 000	605,5	1 089,3	642,5
15	" "		vH	+ 7,4	+ 9,4	- 3,9
16	Hessen	1960	1 000	275,4	552,5	320,2
17	" "	1959	1 000	235,9	494,3	319,0
18	" "		vH	+ 16,7	+ 11,8	+ 0,4
19	Rheinl.-Pfalz	1960	1 000	163,0	340,2	154,7
20	" "	1959	1 000	143,8	319,3	157,3
21	" "		vH	+ 13,4	+ 6,5	- 1,7
22	Baden-Württbg.	1960	1 000	452,6	767,1	339,3
23	" "	1959	1 000	407,9	725,7	328,7
24	" "		vH	+ 11,0	+ 5,7	+ 3,2
25	Bayern	1960	1 000	1 075,2	1 432,2	484,7
26	" "	1959	1 000	1 033,0	1 349,8	443,7
27	" "		vH	+ 4,1	+ 6,1	+ 9,3
28	Saarland	1960	1 000	13,2	37,1	20,3
29	" "	1959	1 000	12,0	34,3	23,4
30	" "		vH	+ 9,6	+ 7,9	- 13,2
31	<u>Bundesgebiet</u> ohne Berlin	1960	1 000	4 370,9	7 047,2	2 802,2
32	" " "	1959	1 000	4 061,2	6 602,6	2 803,8
33	" " "		vH	+ 7,6	+ 6,7	- 0,1
34	" " "	Ø 1954/59	1 000	3 785,1	6 500,3	3 204,2
35	" " "		vH	+ 15,5	+ 8,4	- 12,5
36	" " "	Ø 1935/38	1 000	2 449,8	5 226,4	3 863,6
37	" " "		vH	+ 78,4	+ 34,8	- 27,5

1) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.

bestand
3. Dezember

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)							Eber 1/2 Jahr und älter	Ge- samtzahl der Schweine	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen		ins- gesamt			
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig				
25,4	15,0	71,8	41,4	97,2	56,4	153,5	4,5	1 413,2	1
20,7	12,5	65,2	36,9	85,9	49,5	135,4	4,2	1 327,9	2
+ 22,6	+ 19,2	+ 10,1	+ 12,1	+ 13,1	+ 13,9	+ 13,4	+ 6,5	+ 6,4	3
0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,8	1,7	0,1	28,4	4
0,2	0,3	0,5	0,4	0,8	0,7	1,5	0,1	23,7	5
+ 22,5	+ 19,2	+ 10,2	+ 12,1	+ 14,0	+ 15,2	+ 14,6	+ 6,0	+ 19,8	6
71,3	42,5	216,5	137,1	287,8	179,6	467,4	11,3	4 513,8	7
60,3	37,1	202,9	130,3	263,1	167,4	430,5	10,5	4 315,8	8
+ 18,2	+ 14,5	+ 6,8	+ 5,2	+ 9,4	+ 7,3	+ 8,6	+ 7,5	+ 4,6	9
0,3	0,2	0,7	0,5	1,1	0,7	1,8	0,0	19,0	10
0,3	0,2	0,7	0,5	1,0	0,6	1,6	0,0	18,6	11
+ 18,2	+ 14,8	+ 6,7	+ 5,2	+ 10,1	+ 7,9	+ 9,2	+ 6,9	+ 2,1	12
49,2	28,4	114,1	66,8	163,2	95,3	258,5	6,3	2 723,4	13
36,7	22,2	110,6	65,4	147,3	87,6	234,9	6,3	2 578,5	14
+ 34,2	+ 27,9	+ 3,1	+ 2,2	+ 10,8	+ 8,7	+ 10,0	- 0,6	+ 5,6	15
14,7	9,9	45,4	29,1	60,2	39,0	99,2	3,4	1 250,6	16
12,6	8,4	41,5	25,2	54,2	33,6	87,7	3,2	1 140,1	17
+ 16,6	+ 17,8	+ 9,4	+ 15,6	+ 11,1	+ 16,2	+ 13,0	+ 6,0	+ 9,7	18
8,1	5,6	22,9	15,2	31,0	20,8	51,9	1,5	711,3	19
7,1	4,8	20,6	13,9	27,7	18,7	46,4	1,4	668,2	20
+ 14,6	+ 16,5	+ 11,3	+ 9,7	+ 12,1	+ 11,4	+ 11,9	+ 10,1	+ 6,4	21
18,8	12,6	70,8	57,0	89,6	69,6	159,2	5,1	1 723,4	22
17,7	11,0	65,6	51,4	83,3	62,4	145,7	4,6	1 612,6	23
+ 6,2	+ 14,6	+ 7,9	+ 10,9	+ 7,6	+ 11,5	+ 9,3	+ 9,5	+ 6,9	24
30,8	21,4	146,9	100,8	177,6	122,1	299,8	9,2	3 301,0	25
30,0	20,2	137,1	93,0	167,1	113,2	280,3	8,7	3 115,5	26
+ 2,6	+ 5,9	+ 7,1	+ 8,4	+ 6,3	+ 7,9	+ 6,9	+ 6,0	+ 6,0	27
0,8	0,7	1,9	1,6	2,7	2,4	5,1	0,2	75,8	28
0,7	0,7	1,9	1,6	2,5	2,3	4,9	0,2	74,8	29
+ 14,9	+ 3,4	+ 3,8	- 0,2	+ 6,8	+ 0,9	+ 3,9	+ 4,3	+ 1,3	30
219,7	136,6	691,6	450,0	911,3	586,6	1 497,9	41,5	15 759,7	31
186,3	117,4	646,6	418,6	832,9	536,0	1 368,9	39,2	14 875,7	32
+ 18,0	+ 16,3	+ 7,0	+ 7,5	+ 9,4	+ 9,4	+ 9,4	+ 5,9	+ 5,9	33
171,2	122,4	586,6	403,1	757,7	525,5	1 283,3	38,1	14 811,0	34
+ 28,3	+ 11,6	+ 17,9	+ 11,6	+ 20,3	+ 11,6	+ 16,7	+ 9,1	+ 6,4	35
149,9	121,1	463,9	300,9	613,8	422,0	1 035,8	46,4	12 622,0	36
+ 46,6	+ 12,8	+ 49,1	+ 49,6	+ 48,5	+ 39,0	+ 44,6	- 10,5	+ 24,9	37

Ziegenbestand
am 2. bzw. 3. Dezember

Lfd. Nr.	Land	Einheit Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter		Gesamt- zahl der Ziegen		
				männlich	weiblich			
1	Schlesw.-Holst.	1960	1 000	0,3	0,1	2,4	2,9	
2	"	"	1959	1 000	0,4	0,2	3,0	3,6
3	"	"	vH	- 30,4	- 22,0	- 20,0	- 21,4	
4	Hamburg	1960	1 000	0,1	0,0	1,0	1,0	
5	"	"	1959	1 000	0,1	0,0	1,2	1,3
6	"	"	vH	- .	- 24,0	- 20,0	- 20,7	
7	Niedersachsen	1960	1 000	4,2	1,4	45,6	51,1	
8	"	"	1959	1 000	5,5	1,6	53,7	60,8
9	"	"	vH	- 24,1	- 14,1	- 15,2	- 16,0	
10	Bremen	1960	1 000	0,0	0,0	0,3	0,3	
11	"	"	1959	1 000	0,1	0,0	0,3	0,4
12	"	"	vH	- .	- 14,3	- 15,6	- 16,4	
13	Nordrh.-Westf.	1960	1 000	2,2	0,8	30,4	33,4	
14	"	"	1959	1 000	3,1	0,9	35,9	39,9
15	"	"	vH	- 28,7	- 11,4	- 15,2	- 16,2	
16	Hessen	1960	1 000	5,3	1,3	52,8	59,4	
17	"	"	1959	1 000	6,7	1,6	61,2	69,5
18	"	"	vH	- 21,7	- 18,1	- 13,7	- 14,6	
19	Rheinl.-Pfalz	1960	1 000	1,1	0,5	21,1	22,7	
20	"	"	1959	1 000	1,6	0,5	27,2	29,3
21	"	"	vH	- 31,0	- 10,8	- 22,2	- 22,5	
22	Baden-Württbg.	1960	1 000	7,6	3,5	85,3	96,4	
23	"	"	1959	1 000	9,1	3,5	96,7	109,3
24	"	"	vH	- 16,6	+ 1,4	- 11,8	- 11,7	
25	Bayern	1960	1 000	7,6	2,6	65,4	75,6	
26	"	"	1959	1 000	8,9	2,4	75,9	87,2
27	"	"	vH	- 14,5	+ 8,7	- 13,9	- 13,3	
28	Saarland	1960	1 000	0,5	0,2	8,8	9,4	
29	"	"	1959	1 000	0,7	0,3	11,4	12,4
30	"	"	vH	- 29,3	- 32,5	- 23,2	- 23,7	
31	<u>Bundesgebiet</u>							
	ohne Berlin	1960	1 000	28,9	10,5	313,1	352,4	
32	" " "	1959	1 000	36,2	11,0	366,5	413,7	
33	" " "		vH	- 20,3	- 5,0	- 14,6	- 14,8	
34	" " "	∅ 1954/59	1 000	54,8	14,7	582,3	651,8	
35	" " "		vH	- 47,3	- 28,9	- 46,2	- 45,9	
36	" " "	∅ 1935/38	1 000	201,4	24,0	1 220,9	1 446,3	
37	" " "		vH	- 85,7	- 56,4	- 74,4	- 75,6	

Schafbestand
am 2. bzw. 3. Dezember

unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)		1 Jahr und älter			Gesamt- zahl der Schafe	darunter Milchschafe im ostfr. Typ	Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zur Zucht benutzte Schafböcke	zur Zucht benutzte weibl. Schafe	Hammel und übrige Schafe			
11,4	21,3	2,2	65,6	3,8	104,2	0,6	1
13,2	23,3	2,3	70,5	3,5	112,8	0,7	2
- 13,6	- 8,3	- 7,0	- 7,0	- 7,6	- 7,6	- 12,4	3
0,2	0,4	0,1	1,0	0,4	2,2	0,2	4
0,2	0,5	0,1	1,1	0,5	2,4	0,2	5
- 13,8	- 8,4	- 6,6	- 7,0	- 21,7	- 11,2	- 12,2	6
26,6	42,7	2,6	118,8	18,1	208,8	3,2	7
25,9	44,2	2,9	130,9	20,8	224,7	4,5	8
+ 2,9	- 3,3	- 11,8	- 9,3	- 12,9	- 7,1	- 29,1	9
0,1	0,2	0,0	0,4	0,1	0,9	0,0	10
0,1	0,2	0,0	0,5	0,1	0,9	0,1	11
+ 2,4	- 3,2	- 10,7	- 9,3	- 12,9	- 7,4	- .	12
19,1	28,5	1,6	68,8	31,8	149,9	9,8	13
16,3	28,6	1,6	72,7	36,8	156,0	8,8	14
+ 17,1	- 0,3	+ 2,7	- 5,3	- 13,6	- 3,9	+ 12,4	15
13,8	22,3	1,6	69,9	14,2	121,8	0,6	16
14,3	25,0	1,4	73,8	16,2	130,7	0,7	17
- 2,8	- 10,7	+ 10,9	- 5,4	- 12,2	- 6,8	- 18,0	18
5,2	10,5	0,4	29,7	7,5	53,3	0,6	19
6,2	10,2	0,4	30,9	7,0	54,7	0,5	20
- 16,2	+ 3,3	- 0,3	- 4,0	+ 7,6	- 2,5	+ 7,2	21
21,4	27,2	1,6	72,4	29,2	151,7	1,0	22
21,7	28,6	1,3	73,0	28,2	152,8	0,9	23
- 1,5	- 4,8	+ 22,3	- 0,9	+ 3,7	- 0,7	+ 3,9	24
36,2	44,2	2,0	106,5	41,9	230,8	0,2	25
36,6	47,5	1,7	111,3	43,7	240,8	0,1	26
- 1,3	- 6,8	+ 12,5	- 4,3	- 4,1	- 4,2	+ 16,8	27
0,8	1,3	0,1	4,9	1,1	8,1	0,6	28
0,5	1,1	0,1	5,1	1,6	8,4	0,6	29
+ .	+ 10,9	+ 8,1	- 3,0	- 31,4	- 3,1	+ 2,6	30
134,8	198,8	12,0	537,9	148,1	1 031,7	16,8	31
135,0	209,2	11,8	569,8	158,4	1 084,2	17,1	32
- 0,2	- 4,9	+ 1,6	- 5,6	- 6,5	- 4,8	- 2,2	33
135,4	226,1	13,2	609,1	168,3	1 152,1	25,2	34
- 0,4	- 12,1	- 9,1	- 11,7	- 12,0	- 10,5	- 33,6	35
228,4	387,6	.	1 086,4	197,6	1 900,0	.	36
- 41,0	- 48,7	.	- 50,5	- 25,0	- 45,7	.	37

Bestand an Feder-
am 2. bzw.

Lfd. Nr.	Land	Einheit Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)				
			Junghennen unter 1 Jahr	Legehennen 1 Jahr und älter	Hähne, Schlacht-u. Masthühner	Gesamtzahl der Hühner	
1	Schlesw.-Holst.	1960	1 000	1 755,9	1 667,9	216,4	3 640,2
2	"	1959	1 000	1 834,5	1 571,3	217,4	3 623,2
3	"	"	vH	- 4,3	+ 6,1	- 0,5	+ 0,5
4	Hamburg	1960	1 000	136,1	225,2	23,2	384,6
5	"	1959	1 000	144,1	214,9	23,6	382,6
6	"	"	vH	- 5,5	+ 4,8	- 1,8	+ 0,5
7	Niedersachsen	1960	1 000	6 565,4	5 802,1	757,5	13 124,9
8	"	1959	1 000	7 125,6	5 300,9	656,5	13 083,0
9	"	"	vH	- 7,9	+ 9,5	+ 15,4	+ 0,3
10	Bremen	1960	1 000	80,7	115,7	13,1	209
11	"	1959	1 000	87,5	105,7	11,4	204,6
12	"	"	vH	- 7,9	+ 9,5	+ 15,4	+ 2,4
13	Nordrh.-Westf.	1960	1 000	5 827,0	6 295,1	820,6	12 942,7
14	"	1959	1 000	6 343,1	5 915,5	631,6	12 890,2
15	"	"	vH	- 8,1	+ 6,4	+ 29,9	+ 0,4
16	Hessen	1960	1 000	1 736,3	2 309,1	295,2	4 340,5
17	"	1959	1 000	1 927,8	2 228,3	268,8	4 424,9
18	"	"	vH	- 9,9	+ 3,6	+ 9,8	- 1,9
19	Rheinl.-Pfalz	1960	1 000	1 280,5	2 041,0	184,4	3 505,9
20	"	1959	1 000	1 374,1	2 016,0	190,9	3 581,0
21	"	"	vH	- 6,8	+ 1,2	- 3,4	- 2,1
22	Baden-Württbg.	1960	1 000	3 073,9	3 998,0	469,3	7 541,2
23	"	1959	1 000	3 219,5	3 879,1	476,1	7 574,7
24	"	"	vH	- 4,5	+ 3,1	- 1,4	- 0,4
25	Bayern	1960	1 000	6 079,1	6 524,4	807,5	13 411,0
26	"	1959	1 000	6 369,0	6 272,2	725,2	13 366,4
27	"	"	vH	- 4,6	+ 4,0	+ 11,4	+ 0,3
28	Saarland	1960	1 000	234,6	502,9	64,2	801,7
29	"	1959	1 000	335,0	489,3	56,3	880,6
30	"	"	vH	- 30,0	+ 2,8	+ 14,1	- 9,0
31	<u>Bundesgebiet</u>						
	ohne Berlin	1960	1 000	26 769,5	29 481,3	3 651,2	59 902,0
32	"	1959	1 000	28 760,2	27 993,2	3 257,8	60 011,2
33	"	"	vH	- 6,9	+ 5,3	+ 12,1	- 0,2
34	"	∅ 1954/59	1 000	23 744,0	29 672,0	2 960,0	56 376,0
35	"	"	vH	+ 12,7	- 0,6	+ 23,4	+ 6,3
36	"	∅ 1935/38	1 000	15 379,3	33 254,6	3 042,2	51 676,1
37	"	"	vH	+ 74,1	- 11,3	+ 20,0	+ 15,9

1) Ohne Hamburg und Bremen.

vieh und Bienenvölkern
3. Dezember

Gänse	Enten	Trut-, Perl- und Zwerghühner			Bienenvölker	Lfd. Nr.
		insgesamt	davon			
			Truthühner	Perl- und Zwerghühner		
124,4	156,5	68,2	47,0	21,3	60,1	1
136,3	148,6	68,1	.	.	61,5	2
- 8,7	+ 5,3	+ 0,2	.	.	- 2,2	3
8,0	8,8	5,1	.	.	6,4	4
8,8	8,3	5,1	.	.	6,5	5
- 8,7	+ 5,3	+ 0,2	.	.	- 2,2	6
272,6	655,1	128,1	73,8	54,4	119,7	7
303,4	631,5	123,3	.	.	122,3	8
- 10,2	+ 3,7	+ 3,9	.	.	- 2,1	9
2,8	7,0	3,3	.	.	2,5	10
3,1	6,8	3,2	.	.	2,6	11
- 10,2	+ 3,9	+ 3,9	.	.	- 2,1	12
185,9	288,2	120,9	76,6	44,2	148,1	13
207,4	295,5	111,2	.	.	144,2	14
- 10,4	- 2,5	+ 8,8	.	.	+ 2,7	15
80,3	71,0	63,6	33,8	29,8	115,5	16
98,9	73,7	53,1	.	.	107,5	17
- 18,8	- 3,6	+ 19,8	.	.	+ 7,4	18
28,5	39,9	22,4	15,4	7,0	86,1	19
32,5	40,3	20,6	.	.	82,1	20
- 12,3	- 1,2	+ 8,6	.	.	+ 4,9	21
152,5	174,6	44,4	31,6	12,9	340,4	22
174,9	190,4	46,7	.	.	317,4	23
- 12,8	- 8,3	- 4,9	.	.	+ 7,2	24
765,6	327,4	101,4	72,3	29,1	522,8	25
839,5	324,1	86,5	.	.	469,1	26
- 8,8	+ 1,0	+ 17,3	.	.	+ 11,5	27
5,5	11,4	7,4	5,5	2,0	16,6	28
7,7	14,0	8,4	.	.	16,5	29
- 28,0	- 18,8	- 11,8	.	.	+ 0,3	30
1 626,3	1 739,8	564,9	355,9 ¹⁾	200,6 ¹⁾	1 418,2	31
1 812,5	1 733,2	526,2	.	.	1 329,7	32
- 10,3	+ 0,4	+ 7,4	.	.	+ 6,7	33
2 013,5	1 551,0	412,7	.	.	1 314,6	34
- 19,2	+ 12,2	+ 36,9	.	.	+ 7,9	35
2 229,0	1 087,7	171,0	.	.	1 444,9	36
- 27,0	+ 60,0	+ 230,4	.	.	- 1,8	37